

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 15 (1942)  
**Heft:** -

**Buchbesprechung:** Bücherbesprechungen

**Autor:** Merz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nr.	Scheibe	Anschlag	Mindestleistung
1	A	liegend freihändig	ohne Bedingung
2	A	liegend freihändig (Armeeübung)	14 Punkte, 6 Treffer
3	B	liegend freihändig	12 Punkte, 5 Treffer
4	B	liegend freihändig, Serienfeuer (alle 6 Schüsse werden am Schlusse gezeigt)	12 Punkte, 5 Treffer
5	A	kniend freihändig	12 Punkte, 5 Treffer

Die Uebungen 1—5 sind in der angegebenen Reihenfolge zu schiessen.

*Auszeichnung:* Wer in den Uebungen 2—5 die Mindestleistungen erreicht und total in diesen Uebungen 98 Trefferpunkte (Punkte plus Treffer) geschossen hat, erhält die Anerkennungskarte des SSV. Diese Karte zählt mit zur Erlangung der Eidg. Feldmeisterschaftsmedaille.

Wird die Mindestleistung (Bedingung) der Uebung 2 (14 Pkt., 6 Tr.) das erstemal nicht erreicht, so ist diese Uebung ein zweites Mal und bei nochmaligem Verbleiben ein drittes Mal zu schiessen.

Mehr als dreimal darf sie aber nicht geschossen werden.

## Bücherbesprechungen

**Die Landkarten des Johann Stumpf, 1538—1547**, herausgegeben von Prof. Dr. L. Weisz. 18 Landkarten. Verlag: Kümmerly & Frey, Bern. Preis: Fr. 7.80.

Die Neuausgabe des 1552 erstmals erschienenen Schweizer Atlases ist eine freudige Ueberraschung. Für uns Soldaten, die wir täglich mit modernsten Karten zu arbeiten haben, ist es doppelt interessant, zu studieren, wie damals die geographischen Zusammenhänge, z. B. der Stromgebiete und der Alpenketten, erfasst wurden. Aus den besonderen Kantonskarten können viele geschichtliche Schlüsse gezogen werden. Ortschaften, die damals eine Rolle spielten, sind heute unbedeutend.

Der Atlas ist hervorragend ausgestattet; der Preis ist darum sehr bescheiden. Wer sich in einer stillen Stunde gerne in eine Karte vertieft, dem sei die Anschaffung dieser Kartensammlung bestens empfohlen.

**Soldatische Grundlagen** für den schweiz. Infanteristen, zusammengestellt vom Kdt. Inf. Rgt. 28, Oberst C. Vetter. Verlag: Huber & Co., Frauenfeld. Preis: Fr. 1.50.

Zweck dieses handlichen Büchleins ist, aus der Unzahl der Vorschriften, Reglemente und Gesetze in knapper Form dem Soldaten das zu vermitteln, was er für sein tägliches Handwerk braucht. Hier seien nur einige Kapitel angeführt: «Vom Wesen des Soldaten», «Diensterfüllung im Kriege», «Das Dienstreglement», «Unsere Waffen», «Ueber das Gefecht» u. v. a. m.

Gerade uns Pionieren, deren infanteristische Ausbildung durch die technischen Arbeiten manchmal zu kurz kommt, ist das Büchlein ein wertvoller Wegweiser.

Hptm. Merz.